



Liebe Paten und Unterstützer von MAEH,

Haiti, im Januar 2015; Nr.3

wir grüßen Sie herzlich im Namen von MAEH und dürfen Ihnen noch nachträglich ein gutes und gesegnetes Neues Jahr 2015 wünschen. Wir bedanken uns für alle erhaltene Hilfe im zurückliegenden Jahr 2014 und freuen uns über die Gelegenheit, Ihnen zu schreiben. Nach unserem einjährigen Heimatdienst sind wir seit September 2014 wieder zurück in Haiti. Der Einstieg hat Zeit gebraucht bis wir unsere Tonnen ausgepackt, die Schule eingerichtet und in unsere Arbeit mit Vionel Romelus bei der KEB (Kinderevangelisationsbewegung) wieder hinein gefunden haben. Vionel hat während unserer Abwesenheit ehrenamtlich



Benoits mit Vionel Nov. 2014

mit MAEH unterstützt.

Im Schuljahr 2013/2014 hat sich MAEH hauptsächlich im Bildungsbereich investiert. Neben dem Patenschaftsprogramm, konnten wir insgesamt 8 Schülern und Studenten mit einmaligen Gaben helfen, damit sie kein Schul- bzw. Studien- oder Ausbildungsjahr aussetzen mussten. In Haiti kommt es leider immer wieder vor, dass bei Krankheit, Todesfall in der Familie, Verlust der Arbeitsstelle o.ä., die Eltern gezwungen sind, ihre Kinder wieder aus der Schule zu nehmen, um anderweitig entstandene Kosten zu decken. Besonders berührt haben uns zwei Waisenkinder, die Edy, der den Kontakt zu den Kindern und Schulen hält, zuhause betend auf ihren Knien fand. Sie beteten, dass Gott ihnen hilft ihre Schulgebühren zu bezahlen und sie nicht von der Schule nach Hause geschickt werden. Ihr Vater war kurz davor tödlich verunglückt, die Mutter starb bereits vor zwei Jahren. Die Freude war unbeschreiblich, als Edy den Kindern und ihrer Tante mitteilte, dass MAEH die Schulgebühren übernehmen wird. Inzwischen haben wir Paten für die zwei Kinder. Solche Momente bringen uns große Freude und Ermutigung im Einsatz für Kinder in Not, aber es gibt auch andere Momente, wo viel Vorsicht und Weisheit geboten ist – gerade weil wir oft Kindern aus schwierigen Wohnvierteln helfen. Da entsteht auch Neid, Missgunst, immer wieder wird Druck ausgeübt: „Warum helft ihr nicht uns!“. **Zu viele Kinder in Haiti warten auf Patenschaften!**



Waisenkinder Meristil

Alle Mitglieder im Leitungskreis haben Familien und nehmen mit der Verantwortung bei MAEH auch Gefahren für ihr persönliches Leben auf sich. Das ist die große Herausforderung in Ländern mit großer Armut. Deshalb bitten wir alle Unterstützer von MAEH, für Florence, Edy und Jilou mit ihren Familien zu beten. Sie sind mutige Leute, die für Kinder in Not eintreten seit 15 Jahren!



Fam. Edy Merise



Fam. Florence Luxama



Fam. Jilou, Elias St. Cyr



Roland H. zu Besuch im März 2011, Johanna 2012/2013 als Lernhelferin für unsere Kinder und Judith zu Besuch 2013

Weiterhin freuen wir uns sehr über die Zusammenarbeit mit Hundertprozent, die durch den Besuch von Roland Hertlein bei uns in Haiti begann. Hinzu kam Johanna Gube als Kontaktperson zwischen Haiti und den Unterstützern in Deutschland, sowie Judith Hellmann im Bereich Finanzen. Beide waren ebenfalls hier vor Ort zum Einsatz und haben ein Herz für die Arbeit von MAEH und selbst Patenschaften übernommen.

Durch die Hilfe von Hundertprozent und Ihnen, erleben wir nun, wie die Arbeit wächst, die 2001 aus einer Musikgruppe erwachsen ist: Ende 2012 begann die Zusammenarbeit mit Hundertprozent mit 18 Kindern. Im zurückliegenden Schul-, Studien-, Ausbildungsjahr 2013/14 hatten wir 30 und nun für dieses Schuljahr 2014/2015 bereits 39 feste Patenschaften!

Noch ein paar Einblicke von MAEH: aus den Gaben zur freien Verfügung konnten wir einer Familie helfen, deren 5 Kinder bereits auf verschiedene Häuser verteilt wurden, weil die Eltern die Miete nicht bezahlen konnten. Wir übernahmen hier die Miete um die Familie wieder zusammenführen. 8 Kinder konnten an der Sommerfreizeit der KEB teilnehmen. 5 Kindern konnten wir medizinisch helfen, u.a. wurde dadurch das Augenlicht eines Kindes gerettet, das ohne die Behandlung der Entzündung auf dem Auge erblindet wäre.

Soweit ein paar kleine Einblicke. Anbei erhalten sie nun auch die Briefe und Fotos Ihrer Patenschaft. Neben Johanna Gube stehen wir für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit Gruß auch von Jilou, Edy und Flò, den Leitungskreismitgliedern von MAEH

In Dankbarkeit für die Kinder in Haiti

Jean Renald & Martina Benoit



Kontakt:
 in Haiti: Jean Renald und Martina Benoit
 E-Mail: benoitjrm@yahoo.fr;



Bankverbindung: HUNDERTPROZENT 

Kontoinhaber: Hundertprozent e.V.
 IBAN: DE98 6209 1800 0250 0000 08
 BIC: GENODES1VHL
 Bank: Volksbank Hohenlohe
 Verwendungszweck 1: MAEH Patenschaft + Name des Kindes
 Verwendungszweck 2: MAEH + zur freien Verfügung
 Verwendungszweck 3: MAEH + Name des Projektes